

Junioren Grand-Prix im GC Zürich

Wegen dem PSA Turnier musste unser Turnier eine Woche vorverschoben werden. Somit konnten auch die Vaduzer erstmals teilnehmen. Sie kamen mit 10 Knaben und Mädchen, die ihre ersten Turniererfahrungen sammelten. Insgesamt traten 89 Jugendliche die Spiele an, 10 mussten kurzfristig absagen. GC war gefordert! Am Samstag spielten die Kategorien u19 in Oetwil und in beiden Squashanlagen musste das ganze Wochenende hindurch auf best of three gespielt werden. Leider konnten einige Spieler nur zwei Matches austragen, weil die 10 Absagen die ohnehin schon recht komplizierten Spieltableaux ordentlich durchrüttelten. Alles ging aber gut über die Bühne. Marianne Grima und ihre vielen Helfer sorgten für gute Stimmung in der randvollen GC-Anlage.

Grosses GP-Finale in Winterthur

Rekordteilnahmefeld von 92 Spielern aus 2 Kontinenten! Nebst unseren treuen Mitspielern aus Sindelfingen nahmen auch 10 Spieler aus Simbabwe teil. Dank der grosszügigen Anlage in Winterthur konnten die Spiele problemlos auf best of five durchgeführt werden. Esther und Alfred Scarlato samt Helfer gaben sich grosse Mühe, den Jugendlichen, Eltern und Betreuern ein würdiges Abschlussfest zu bieten. Es ist Ihnen grossartig gelungen. Herzlichen Dank. Auch unser Hauptsponsor war mit Herrn Schulthess vertreten, und er war begeistert von der Atmosphäre. Die Siegerehrung für das Turnier sowie für den Gesamt-Grand-Prix wurde unterbrochen von der Ziehung des Tombolapreises gespendet von Mike Holderegger. Der 200 Franken Reisegutschein ging an Tim Cutler. Herzlichen Dank an Beo-Reisen!



Knaben u12

1. Brechbühl Kevin	Heimberg	61
2. Stenz Julien	Langnau	60
3. Dolder Roland	Thun2000	37
4. Poffet Sébastien	Fun Squash	30
4. Marsella Marco	Vitis	30
6. Müller Nicolas	Langnau	23
7. Hürlimann Adrian	Langnau	12
7. Schläpfer Kevin	Langnau	12
9. Sommer Jason	Stelz	10

Knaben u14

1. Grima Manuel	GC	57
1. Gürtler Dominik	Basel	57
3. Stenz Jérôme	Langnau	56
4. Reimer Dean	GC	28
5. Wirz Dominik	Basel	24
6. Staub Diego	Langnau	21
7. Grimm Reto	W'thur	20
8. Dolder Stefan	SCT 2000	19

Knaben u16

1. Stöckli Roberto	GC	54
2. Devos Fabian	St.Gallen	44
3. Gick Andreas	GC	41
4. Lang Fabian	GC	30
5. Gürtler Tobias	Basel	27
6. Sommer Dustin	Stelz	25
7. Baumann Roger	App	20
8. Keller Simon	Basel	15

Knaben u19

1. Brunner Mark	Langnau	63
2. Villiger Kevin	Langnau	58
3. Dätwyler Marco	Langnau	35
4. Badan Yvain	Lausanne	34
5. Eggenberger Marco	Langnau	30
5. Holderegger André	Solothurn	30
7. Huber Roman	Appenzell	20
8. Lopez Andres	Genève	16
8. Pöhlmann Joshua	Langnau	16

Mädchen u12

1. Scarlato Corinne	W'thur	54
2. Reimer Melissa	GC	45
3. Hongler Vivi	W'thur	30
4. Santos Rosalinda	Genève	30
5. Künzli Melanie	Uster	26

Mädchen u14

1. Dätwyler Sandra	Langnau	64
1. Strub Manuela	Pilatus	64
3. Long Rachel	Langnau	47
4. Schneebeli Stefanie	Cham	34
5. Mollet Tamara	Solothurn	25
6. Sommer Aline	Stelz	14
6. Scheidegger Tanja	Vaduz	14

Mädchen u16

1. Eggenberger Corine	Langnau	66
2. Zehnder Manuela	Stelz Will	57
3. Gsell Sarah	Cham	28
4. Scarlato Melanie	W'thur	27
5. Stocker Nina	Solothurn	22
6. Oesch Stefanie	Langnau	20
7. Angliker Monika	Swissair	16

Mädchen u19

1. Hauser Olivia	SCT 2000	72
2. Eggenberger Sandra	Langnau	40
3. Schmohl Gaby	Bödeli	30
4. Zehnder Manuela	Stelz Will	24
5. Schick Olivia	W'thur	22
6. Gass Michelle	Basel	21
7. Schmohl Anita	Bödeli	20
7. Walther Martina	SCT 2000	20
7. Federle Claudia	SCT 2000	20



Herzlichen Dank dem Sponsor !

Es waren sechs tolle Turniere. Hier die glücklichen, aber auch müden Sieger.



Bericht der siegreichen Basler

Nach unserem Sieg nach nur einer Saison in der NLB, gelang es uns nun auch in der NLA Meister zu werden. Dieser schöne Titel kam für uns etwas plötzlich und überraschend, da wir grossen Respekt vor unseren Gegnern hatten. Doch nun ist dieser Pokal gut behütet in unseren Händen. Unseren Gegnern danken wir für die fairen Spiele und die freundliche Aufnahme im jeweiligen Center. Für diese Saison in der NLA sponsorte uns MARIO BÖHLER tolle Trainer. Dafür möchten wir ihm auf diesem Weg nochmals danken. Ebenfalls danken wir unseren Eltern für ihre Unterstützung. Was sicherlich auch interessant und zu erwähnen ist, ist dass wir mit einer zweiten Mannschaft in der NLB starten konnten, welche ebenfalls sehr erfolgreich war und hinter den Genfern und GC den dritten Rang belegte.

Mit Freude gehen wir der nächsten Saison entgegen und werden unser Bestes geben, diesen Titel mit Erfolg zu verteidigen.

Eure Basler: Philipp & Michèle Gass, Simon Keller, Dominik & Tobias Gürtler, Daniela Boschung

Rangliste NLA

	Spiele	Match	Sätze	Punkte
1. V.d. Merwe	10	26	83	18
2. Langnau	10	23	75	16
3. Appenzell	10	23	77	14
4. Vitis	10	16	48	12
5. Swissair	10	17	55	10
6. Grasshopper	10	15	50	9

Rangliste NLB nach Vor-/Rückrunde

Gruppe Geoff Hunt

1. Grasshopper II	8	21	71	18
2. Winterthur	8	22	71	17
3. Cham	8	19	63	13
4. Langnau II	8	16	50	10
5. Swissair II	8	2	7	0

Gruppe Jonah Barrington

1. V.d. Merwe II	8	29	87	22
2. Pilatus	8	15	50	12
3. Carnival's	8	17	53	11
4. Balsthal	8	15	51	10
5. Vitis II	8	4	13	1

Gruppe Hashim Khan

1. Linth	6	14	50	11
2. Werdenberg	6	13	46	9
3. Appenzell II	6	11	37	6
4. Horgen	6	10	35	4

Gruppe Qamar Zaman

1. Genf I	8	28	79	22
2. Brig	8	22	76	19
3. Genf II	8	12	38	9
4. Lausanne	8	10	32	6
5. Genf III	8	8	24	6



NLB 1. Rang: Van der Merwe Basel
Philippe Gass, Dominique Chiquet, Tobias Gürtler, Simon Keller, Dominique Gürtler, Daniela Boschung



NLA 2. Rang: Langnau am Albis
Corinne Eggenberger, Andrew Long, Rachel Long, Sandy Dätwyler, Marcel Gutbrod



NLA 3. Rang: Appenzell
Roman Huber mit zwei Teamkollegen

Schlussrangliste NLB

1. Genf I (Aufsteiger in NLA)
2. Grasshopper II
3. Van der Merwe II
4. Linth (Austeiger in NLA)
5. Winterthur
6. Pilatus
7. Brig
8. Werdenberg
9. Cham
10. Carnival's, Appenzell II, Genf II
13. Balsthal
14. Langnau II, Horgen, Lausanne
17. Vitis II
18. Swissair II
19. Genf III



NLB 1. Rang: Genève
Andres Lopez, Melany Meredith, Rosalinda Santos



NLB 2. Rang: Grasshopper
Manuel Grima, Andreas Gick, Barbara Neff, Nicolas Fürer



NLB 3. Rang: Van der Merwe Basel II
Tobi Wirz, Daniele Boschung, Tobias Keller, Dominique Gürtler

Am Freitag, den 7. Februar trafen sich Egi, Holdi, Yvain, Kevin, Mark, Def und ich im Hauptbahnhof Zürich. Es waren natürlich alle topmotiviert. Um 7.07 Uhr verliess der IC den Bahnhof, um in Zug Cello und Pöhli aufzunehmen. Nun waren wir vollzählig und rollten endlich in Richtung Mailand.

Bericht: Manuela Zehnder
Foto: Marcel Schranz

Während der 4-stündigen Bahnreise konnten wir uns gut beschäftigen. Egi, Holdi, Mark und Pöhli vertrieben sich die Zeit mit Poker spielen. An einer Haltestelle kamen plötzlich italienische Polizisten mit einem „Drogenhund“ in unser Abteil. Sie untersuchten alles stellten und nach ca. 15 Min. endlich fest, dass hier keine Drogen sind!

Als wir um 11.35 Uhr in Mailand ankamen, wurden wir von Giovanni abgeholt. Als wir ihn sahen und hörten, mussten wir alle erst einmal gehörig lachen, denn er sah aus wie ein Mafiosi und hatte so eine hohe rauchige Stimme. Am Bahnhof wartete dann auch schon Masa, der über eine andere Route alleine von Lausanne nach Mailand gereist war. Kaum im Center angekommen, mussten wir uns gleich umziehen und die ersten Matches spielen. Def und ich konnten erst um 16.30 Uhr Bekanntschaft mit den italienischen Courts machen. Bis auf Masa überstanden alle die erste Runde. Etwas müde fuhren wir dann mit Giovanni um ca. 22.00 Uhr in unser Hotel.

Am Samstag nach dem Morgenessen verliessen wir das Hotel um wiederum unser Können im Squash unter Beweis zu stellen. Egi konnte seine beiden Spiele für sich entscheiden und stiess ins Finale vor. Holdi gewann und verlor je 1 Spiel und musste dann am Sonntag um Platz 11 und 12 spielen. Mark verlor das erste, gewann aber das zweite Spiel. Masa unterlag im ersten Spiel mit 0-3, das zweite gewann er klar mit 3-0. Auch Pöhli musste nach einem Sieg das zweite Match abtreten. Kevin musste im ersten Spiel gegen Yvain antreten und gewann klar mit 3-0, wie auch das zweite Spiel. Yvain konnte dann aber das zweite Spiel für sich entscheiden. Def gewann seine beiden Spiele ebenfalls mit 3-0. Danach gingen wir ins Hotel, um uns für den Ausgang zu richten. Nach einem Besuch auf dem Dom und dem Rummelplatz bewegten wir uns wieder langsam in Richtung Hotel, denn der Sonntag stand uns ja noch bevor.

Am Sonntagmorgen waren wir voll motiviert. Aber leider konnten trotzdem nicht alle ihre Spiele gewinnen. Egi verlor sein Finalspiel leider mit 2-3 und auch Holdi musste sich im Spiel um Platz 11 und 12 geschlagen geben. Mark verlor ebenfalls und wurde 22. Masa gewann und wurde 29. Pöhli verlor das Spiel um Platz 3 und 4 klar, Kevin wiederum gewann und wurde 9. Yvain gewann ebenfalls im Spiel um Platz 11 und 12. Def hatte im Final einen zu harten Gegner und verlor mit 0-3. Ich gewann das Finalspiel mit 3-0 und konnte so meinen ersten Turniersieg im Ausland holen.

Da an diesem Wochenende die Züge in Italien streikten, brachte uns Giovanni mit seinem Bus gegen Abend nach Chiasso und von hier aus konnten wir dann die Schweizer Züge benutzen. Zum Abschied machte Cello noch ein Foto von Giovanni und uns allen. Bevor wir aber den Zug bestiegen, hatten wir noch ein wenig Zeit um unseren Hunger zu stillen. Also suchten wir uns noch ein nicht zu teures Restaurant. Um 18.20 Uhr traten wir dann endlich die Reise in Richtung Zürich an. Nach der gut 3 1/2-stündigen Fahrt kamen wir zufrieden aber auch müde im Hauptbahnhof Zürich an, wo uns unsere Eltern in Empfang nahmen.

Ranglisten

Knaben u19

1. Gerhard Schädlbauer (Aut)
2. Marco Eggenberger
3. Tommy Berden (Hol)
12. André Holderegger
22. Mark Brunner
29. Masaaki Miyao

Knaben u16:

1. Alberto Manso (Esp)
2. Ivan Flores (Esp)
3. Gregory Gauthier (Fra)
4. Joshua Pöhlmann
9. Kevin Villiger
11. Yvain Badan

Knaben u14

1. Jan Koukal (Slo)
2. Marco Dätwyler
3. J. Harford

Mädchen u19

1. Katline Cauwels (Bel)
2. Kate Allison (Eng)
3. Olga Puigdemont (Spa)

Mädchen u14:

1. Manuela Zehnder
2. Suhas (Fra)
3. Manetta (Ita)



V.l.n.r. hinten: Marcel Schranz, André Holderegger, Marco Eggenberger, Masaaki Miyao, Yvain Badan
vorne: Kevin Villiger, Joshua Pöhlmann, Marco Dätwyler, Claudia Zehnder, Mark Brunner

Wieder einmal traf sich eine Horde squashender „Schweizer“ (gilt eigentlich nur für Manuela, Roman und Agnes) in aller Herrgottsfrüh an einem Freitagmorgen im Hauptbahnhof Zürich, um das German Junior Open in Stuttgart zu bestreiten.

Bericht: Joshua Pöhlmann

Foto: Marcel Schranz

Da dieses Jahr zum ersten mal eine Kategorie U23 durchgeführt wurde, durfte man auf lehrreiche und spannende Spiele hoffen. Doch leider wurde daraus nur ein deutschsprachiges Tableau, mit Lars und Marco auf Platz eins bzw. zwei gesetzt.

Als wir, das sind, Kevin, Atif, Holdi, Roman, Masaki, Manuela, Mark, Yvain, Defli, Agnes, Umbi (ein Masseur, der uns auf eigene Kosten begleitete und uns seine Hilfe anbot - Herzlichen Dank), Cello unser Nati-Coach und ich am Bahnhof ankamen, stand ein Kleinbus bereit, der uns ins etwa 30 Minuten entfernte Center brachte. Da es bereits Mittag war, freuten sich die meisten auf das Essen, welches zu unserer Enttäuschung jedoch zu Wünschen übrig liess.

Allmählich durften wir alle spielen und bewältigten die erste Runde, je nach Gegner, mehr oder weniger gut. Um drei Uhr stiessen die restlichen Schweizer, Lars, Marco, Cello Straub und Schaller ebenfalls noch zu uns, welche es - wie edel - vorzogen, mit dem Auto zu reisen.

Die erste Runde der U23 Kategorie fand wegen Platzmangels in einem anderen Center statt. Die zweite Runde wurde noch am selben Abend ausgetragen, weshalb es nochmals einige Zeit dauerte, bis man in der nahe gelegenen Pizzeria etwas „Richtiges“ zu essen bekam.

Am Samstag konnten wir einige spannende Spiele mitverfolgen, aus denen man auch als Zuschauer profitieren konnte. Die Schweizer, die sich für die Halbfinale qualifizieren konnten, waren Lars, Marco, Cello2 und Agnes, alle U23. Vielleicht hätte auch noch Defli ins Halbfinale einziehen können, wenn er nicht wegen einer Verletzung ausgeschieden wäre. Von den Vieren erreichten zwangsläufig „nur“ drei das Finale.

Am Sonntag hatte jeder noch ein Spiel, welches die meisten auch gewannen. Lars und Marco lieferten sich ein spannendes Finale um Gold, welches Lars mit 3/0 für sich entschied. Cello2 sicherte sich souverän Bronze und Agnes errang die Goldmedaille.

Offensichtlich ein erfolgreiches Turnier, herzliche Gratulation!

Wie nicht anders zu erwarten, waren die Schweizer wieder einmal die letzten, die sich auf die Heimreise begaben, von den Ägyptern abgesehen. Diese hatten natur-

gemäss doch den etwas längeren Heimweg und durften deshalb fliegen.

Für uns alle war es sicherlich ein sehr interessantes Turnier und jeder wird sich gerne daran erinnern.

Ranglisten

Knaben

- u19
1. Thommy Berden (NET)
 2. Adrian Grant (ENG)
 3. Ali Khan (PAK)
 4. Nicola van Caesbroeck (BEL)
 7. André Holderegger (SWI)
 13. Mark Brunner (SWI)
 30. Miyao Masaaki (SWI)
 38. Roman Huber (SWI)
- u16
1. Youssef Akram (EGY)
 2. Gregory Gaultier (FRA)
 3. M. Abdelkader (EGY)
 4. Hansi Seestaller (GER)
 8. Kevin Villiger (SWI)
 15. Joshua Pöhlmann (SWI)
 17. Yvain Badan (SWI)
- u14
1. Yasser El Halaby (EGY)
 2. Tim Berti (GER)
 3. Jan Koukal (CZE)
 4. Ahmed El Nour (EGY)
 12. Marco Dätwyler (SWI)
- u23
1. Lars Harms (SWI)
 2. Marco Eggenberger (SWI)
 3. Marcel Straub (SWI)
 4. Daniel Hoffmann (GER)
 9. Atif Enver (SWI)
 10. Philipp Schaller (SWI)

Mädchen

1. Simone Leifels (GER)
 2. Katharina Witt (GER)
 3. Petra Vihar (SLO)
 4. Rasha Hegazy (EGY)
-
1. Engy Kheiralla (EGY)
 2. Katrin Rohrmüller (GER)
 3. Tine Hannes (BEL)
 4. Jessica Reichart (GER)
 6. Manuela Zehnder (SWI)
-
1. Omneya Abdelkawi (EGY)
 2. Laura Lengthorne (ENG)
 3. Gada Essam (EGY)
 4. Milja Dorenbos (NET)
-
1. Agnes Müller (SWI)
 2. Julie Dorn-Jensen (DEN)
 3. Nadine Seemann (GER)
 4. Birgitte Jensen (DEN)



V.l.n.r. M. Masaaki, Y. Badan, M. Dätwyler, J. Pöhlmann, M. Brunner, A. Holderegger, K. Villiger, M. Zehnder, A. Enver, A. Müller, R. Huber, M. Schranz, U. Losa

Freitagmorgen um 8.00 Uhr trafen wir uns alle beim Treffpunkt im Hauptbahnhof Zürich. Wir brauchten ungefähr zweieinhalb Stunden mit dem Kleinbus bis zum Squashcenter in Strassburg. Dort angekommen zogen wir uns um, spielten uns warm und schon ging es los mit den ersten Spielen. Das erste Spiel gewannen alle, die nächsten hingegen waren schon schwerer. Da wurde es mittlerweile Abend und wir gingen ins Hotel.

Bericht: Roberto Stöckli
Foto: Umberto Losa

Am Samstagmorgen ging es weiter und gegen Abend begannen auch schon die entscheidenden Spiele. Manuela Zehnder verlor in der Kategorie u16 ihr Halbfinalspiel leider mit 0-3 gegen Lizzie Leitch aus Schottland. Olivia Hauser hatte in der gleichen Kategorie keine grossen Probleme in ihrem Halbfinale und gewann gegen Mélanie Suhas locker mit 3-0. Im Weltklassefeld bei den Knaben u14 verlor Marco Dätwyler sein letztes Gruppenspiel gegen die Nr. 1 aus Ägypten, Ahmed El Nour, äusserst knapp mit 8-10, 8-10, 10-8 und 8-10. Der erst 12-jährige Ahmed kennt bereits alle psychologischen Tricks und weiss, wie er Entscheide bei den Schiedsrichtern zu seinen Gunsten herauschinden kann! Alle übrigen Spiele hatte Marco in seiner Gruppe gewonnen. Auch Manuel Grima verlor sein letztes Gruppenspiel mit 0-3 und wurde Gruppenvierter. Bei den Knaben u16 verlor Kevin Villiger sein Halbfinalspiel gegen Jago Cornes aus Spanien mit 0-3. Roberto Stöckli verlor um Rang 13 - 16 ebenfalls. Als alle fertig gespielt hatten, gingen wir zurück ins Hotel, ruhten uns einen kurzen Moment aus und gingen dann alle miteinander in das Stadtzentrum, um die wunderschöne Kathedrale zu bestaunen. Nach einem obligatorischen Besuch im Mac gingen wir früh schlafen denn wir waren alle todmüde.

Am nächsten Morgen hatten die meisten nur noch ein Spiel zu bestreiten. Olivia Hauser gewann den Final souverän gegen Lizzie Leitch mit 9-7, 9-0 und 10-8 und durfte sich French Junior Open Champion nennen! Super! Marco und Kevin spielten beide um Rang 3 in ihren Kategorien und beide gewannen ihre Spiele mit 3-1. Manuela spielte zwar auch um den dritten Platz, verlor aber leider knapp mit 2-3 gegen Laura Lengthorn. Manuel Grima verlor das Spiel um Rang 7 gegen Ralph Mast mit 0-3

und ich hätte gerne auch noch gespielt doch leider musste mein Gegner ein w/o geben. Alles in allem war es kein schlechtes Turnier. Was ich sehr toll fand war, dass der Masseur Umberto Losa auf eigene Kosten mitreiste und uns half und pflegte.

Nachwort: Wir bedanken uns recht herzlich beim SSRV und speziell bei Marcel Schranz, dass sich Anton Eggmann mit seinen zwei Schützlingen, Roberto und Manuel,

bei ihnen anschliessen durften. Roberto und Manuel schnupperten zum ersten Mal internationale Squashluft und waren begeistert. Sie haben aber auch gesehen, wo sie stehen!

Hoffentlich gibt ihnen diese Erfahrung genügend Ansporn, nächste Saison wieder voll motiviert und trainiert (SOLO) dabei zu sein.

Marianne Grima, Präsidentin GCZ

Ranglisten

Knaben:

- u19: 1. Tommy Berden (NET)
2. Morten Sorensen (DEN)
3. Christophe Labit (FRA)
4. Luca Mastrostephano (ITA)
- u16: 1. Gregory Gaultier (FRA)
2. Jago Cornes (ESP)
3. Kevin Villiger (SWI)
4. Marius Spickermann (GER)
15. Roberto Stöckli (SWI)
- u14: 1. Jan Koukal (CZE)
2. Ahmed El Nour (EGY)
3. Marco Dätwyler (SWI)
4. Dylan Bennet (NED)
8. Manuel Grima (SWI)

Mädchen:

1. Petra Vihar (SLO)
2. Marie Louise Feddern (DEN)
3. Uxia Arias (ESP)
4. Sarah McDonald (SCO)
1. Olivia Hauser (SWI)
2. Lizzie Leitch (SCO)
3. Laura Lengthorn (ENG)
4. Manuela Zehnder (SWI)
1. Laura Lengthorn (ENG)
2. Margriet Huisman (NED)
3. Milja Dorenbos (NED)
4. Nina Fichler (GER)



V.l.n.r. hinten: M. Grima, R. Stöckli, M. Zehnder, A. Eggmann, M. Schranz, U. Losa, vorne: K. Villiger, O. Hauser, M. Dätwyler